

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

DIENSTAG, 1. MÄRZ 2011 | NR. 50 | REGIONALAUFGABE

Spezialitäten vom Lokomotiven-Rost

„OHZ grillt an“ lautet das Motto am verkaufsoffenen Sonntag / Auftakt für Projekt „OHZ bewegt – Kreativität“

VON MICHAEL RABBA

Osterholz-Scharmbeck. Am Sonntag wird es heiß hergehen in der Innenstadt. „OHZ grillt an“ lautet das Motto am ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Verschiedene Grillmeister werden bruzzeln, schmoren und garen, was das Zeug hält – und das mitnichten nur an herkömmlichen Glutgefäßen. Auch ein großer „Smoker“ und eine „Grill-Lokomotive“ machen Station in der Kreisstadt. Das Angrillen ist zugleich der Auftakt des Projektes „OHZ bewegt – Kreativität“, mit dem es die Stadt beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ zur Stärkung der Innenstädte erstmals unter die Preissträger geschafft hat.

An insgesamt acht Grillstationen können am Sonntag in der City Spezialitäten vom Rost verköstigt werden. Die Fleischereien Ilchmann, Wellbrock, Zschaler sowie Thomas Lang und seine „Teufelsgriller“, das „Hamme-Team“ und – an der „Lokomotive“ – die Fleischerei Volkens aus Köhlen bei Bederkesa werden jenseits von Bratwurst und Nackensteak zaubern.

Der Wirtschaftstreff rechnet mit 35 bis 40 Geschäften, die ihre Türen am Sonntag von 13 bis 18 Uhr öffnen, sagt Vorsitzender Rainer Westphal. Auch das Möbelhaus Meyerhoff in Buschhausen und das Technikhaus „Expert Behning“ am Pumpenberg laden in dieser Zeit zum sonntäglichen Erlebnisverkauf.

Stichwort Erlebnis: Wirtschaftstreff und Stadt belassen es zum Auftakt des Projektes „OHZ bewegt – Kreativität“ nicht bei einem „normalen“ offiziellen Eröffnung. Die gibt es, klar, auch – Bürgermeister Martin Wagener wird um 15 Uhr auf dem Marktplatz „bewegende“ Worte sprechen. Dazu kommt Bewegung im Wortsinn in das Herz der Stadt: Jugendfußballer des VSK werden um 14 Uhr an der Foto-Scheune beginnen, einen künstlerisch gestalteten VW Polo durch die Einkaufsmeile Richtung Marktplatz zu ziehen.

Ilka Strubelt und Gesa Denker, zwei Studentinnen, haben dem Wagen in den vergangenen Wochen ein ganz eigenes kreatives „Outfit“ verpasst. „Auf dem Auto wird sogar eine Geschichte erzählt“, verrät Westphal schon mal vorab.

Der Polo wird dann während der gesamten Aktionszeit von „OHZ bewegt – Kreativität“ bis zum 3. Juli auf dem Marktplatz ausgestellt werden – als Beispiel für die kreative Gestaltung von Fortbewegungsmitteln. Denn die Macher von „OHZ bewegt“ rufen wie berichtet alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich auf kreative Weise mit allen Dingen auseinanderzusetzen, mit denen sich der Mensch bewegen kann. Die Er-



Zum dritten Mal heißt es am Sonntag „OHZ grillt an“. Das Plakat, das Lothar Fricke, Hinrich Breden und Rainer Westphal (v.l.) präsentieren, verrät: Am Sonntag startet auch das Projekt „OHZ bewegt – Kreativität“, mit dem die Stadt beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ Erfolg hatte. FOTO: RABBA

gebnisse dieses künstlerischen Tuns sollen ausgestellt und von einer Jury begutachtet werden, die dann die schönsten Werke präsentiert, so Westphal.

„Auf dem Auto wird sogar eine Geschichte erzählt.“

Rainer Westphal, Wirtschaftstreff

Dass man sich bewegen und dabei sogar eine ganze Disco mitnehmen kann, wird der „Dance Parader“ mit seiner „rollenden Disko“ am Sonntagmittag beweisen.

Dabei handelt es sich um einen Mann in einer Art Tonne mit jeder Menge Sound-Ausrüstung an Bord. Bewegung werden auch sechs bis zehn Meter große aufblasbare Figuren – sogenannte „Sky Dancer“ – in die City bringen. Doch damit nicht genug: Stelzenläufer und Hochradfahrer werden ebenfalls unterwegs sein. Ein Kletter-„Leuchtturm“ wird außerdem dem Bewegungsdrang der kleinen Besucher entgegenkommen, während die Live-Band „Gruuv“ die Großen auf dem Marktplatz zum Tanzen animieren will. Verbrauchte Kalorien können nicht nur an den Grillstationen ersetzt werden – Speis und Trank halten auch noch weitere Stände in der Innenstadt bereit. Auch einige Wochenmarkthändler beteiligen sich am verkaufsoffenen Sonntag. Die Idee zu dem Projekt „OHZ bewegt –

Kreativität“ entstand wie bereits berichtet während eines Marketingseminars im vergangenen Jahr unter der Leitung von Dr. Heinz-Dieter Sudbrink. Die Stadt beteiligte sich damit am Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ und wurde einer der Preissträger – das Land fördert die Umsetzung der Ideen mit 52.200 Euro.

Sudbrink als „geistiger Vater“, der Wirtschaftstreff und die Wirtschaftsförderung der Stadt wollen nun möglichst viele Akteure bei „OHZ bewegt – Kreativität“ zusammenbringen. Zahlreiche Gespräche seien bereits geführt worden, viele Ideen dabei entstanden, so Sudbrink. Der Projektzeitraum erstreckt sich zunächst vom 6. März bis Anfang Juli – am 2. Juli wollen die Akteure auf dem Marktplatz einen festlichen Ball feiern.

Konzertreihe im Tagungshaus

Den Auftakt in Bredbeck macht am Freitag Daisy Chapman

VON MICHAEL RABBA

Landkreis Osterholz. Die britische Sängerin Daisy Chapman ist am Freitag, 4. März, ab 20.30 Uhr, zu Gast im Tagungshaus Bredbeck. Das Konzert der Künstlerin, die in ihrem aktuellen Album „The Green Eyed“ Tango-, Folk- und Klezmer-Klänge vereint, markiert den Beginn einer neuen Kultur-Kooperation des Tagungshauses.

Erstmals arbeitet Bredbeck mit dem Veranstalter der Bremer Konzertreihe „Songs and Whispers“ zusammen und präsentiert unter dem Motto „Songs and Whispers presents“ kostenlose Konzerte im 2010 umgestalteten Bredbeck Café des Haupthauses. Ziel der Kooperation ist es, das Café zu einem „lebendigen Auftrittsort“ zu machen, „in dem man Musik und die Menschen, die sie machen, aus nächster Nähe

erleben kann“, teilt das Tagungshaus mit. Bei „Songs and Whispers presents“ stellen Sänger und Musiker aus England, Frankreich, Kanada, Australien und Deutschland Musik aus den Genres Blues, Folk und Pop vor. Mit Daisy Chapman macht eine Sängerin den Auftakt, die sich zuletzt auf Tourneen in Deutschland und den USA einen Namen gemacht hat. 2009 wurde Chapman mit dem „Independent Music Award“ ausgezeichnet. „Ihre Lieder erzählen Geschichten aus ihrem Leben – von kraftvoll und ironisch bis sanft und verspielt“, heißt es in der Ankündigung.

Das Tagungshaus weist zudem bereits auf einen Workshop im November hin. „Dozenten“ sind die Musiker der Konzertreihe. Die Teilnehmer werden in dem Wochenend-Workshop eine Band bilden, Songs erarbeiten und zum Abschluss vorführen.

Turn-Konzert Mittwoch im Gymnasium

Osterholz-Scharmbeck (rab). Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Osterholz präsentieren am Mittwoch, 2. März, ab 17 Uhr ein „Turn-Konzert“. Sportler aus dem Leistungskurs und Sportvereinen zeigen zu dafür extra komponierter und live gespielter Musik Übungen am Boden, am Barren, an den Ringen und auf dem Schwebelbalken. „Die Musiker turnen gleichberechtigt mit“, teilt das Gymnasium mit. In der Cafeteria führt zudem Christian Jander schwedischen Hip Hop in Originalsprache auf, begleitet von der Klasse 7.5. Klassische Gitarrenmusik sowie Werke für Klavier und Ensemblemusik erklingen in Raum 117. Eine Formation mit den Absolventen des Gymnasiums Gerrit Schröder, Jannik Ost und Sebastian Szymanski um den kurz vor dem Schulabschluss stehenden Moritz Pape beschließt die Veranstaltung. Das Konzert des Schülers und Musikers Pape mit dem Titel „Freundschaftswerk“ bildete die Idee für das „Turn-Konzert“.

Gegen die Löcher in Fahrbahn und Finanzdecke

Gewerkschaft und Autoclub starten Schlaglochmelder-Kampagne / „Schotter aus Berlin“ gefordert

VON BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) hat an den Bund appelliert, den Städten und Gemeinden mehr Geld für das Stopfen von Schlaglöchern zu geben. Die Winterschäden in den Straßen sowie Fuß- und Radwegen seien ein handfestes Infrastrukturproblem, sagte Inge Bogatzki, Vorsitzende des IG Bau-Bezirks Land Bremen und umzu.

Die Gewerkschaft lässt mit dem Autoclub Europa (ACE) eine Kampagne wieder aufleben, mit der die Straßenbausträger auf den „Frostlochfraß“ gestoßen werden sollen: Ein „Schlaglochmelder“ soll die Schäden im Internet in Wort und Bild dokumentieren, um Druck auf Abgeordnete und Regierung zu entfalten. „Der Bund darf die Städte und Gemeinden mit ihren Löchern im Haushalt nicht auch noch auf löchrigen Asphaltdecken sitzen lassen“, so Bogatzki.

Bauausschuss ist gefordert

Sitzung morgen mit Votum zu Truper Blänken und einigen Berichten

VON BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Wie es in der Metropolregion Bremen-Oldenburg um die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel bestellt ist und wie sich diese verbessern lässt, das wird mit dem aus Bundesmitteln geförderten Projekt „Nordwest 2050“ ausgelotet. Die Forscher stellen ihre Arbeit am Mittwoch, 2. März, im Kreistagsausschuss für Umwelplanung und Bauwesen vor. Die öffentliche Sitzung im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses beginnt um 14.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung haben die Politiker morgen außerdem Sachstandsberichte der Kreisverwaltung zum Sonderprogramm „Demografie“ und zum Regionales Raumordnungsprogramm, das sich derzeit im Verfahren zur Neuaufgabe befindet (wir berichteten).

Das Bauordnungsamt informiert wie in jedem Jahr die Politiker außerdem über seine Arbeit und über die eingehaltenen Service-Versprechen bei diversen Bauvorhaben. Dazu zählt auch „Bauakte online“, ein vor zwei Jahren installiertes Auskunftssystem, das es Bauherren und ihren Planern ermöglicht, sich per Internet über den Stand der Antragsbearbeitung zu informieren. Abschließend entschieden werden soll über die Position des Landkreises zum Antrag der Gemeinde Lilienthal, eine Feldhauser Teilfläche aus dem Landschaftsschutzgebiet „Truper Blänken“ herauszunehmen. Die Kreisverwaltung tendiert zu einem Nein. Sie wird die Politiker auch über aktuelle Förderanträge informieren, nach denen das Land dringende Verkehrsprojekte (K 28 in Bergedorf, Radweg an der K 25 in Rautendorf) bezuschussen soll.

Kaltasphalt sei keine Dauerlösung, denn so entstehe ein Flickenteppich. „Bei vielen Straßen ist auch das Fundament fällig“, mahnte die Vorsitzende. Eine Komplettsanierung rechne sich, denn die schaffe auch Arbeitsplätze im Straßenbau. Der ACE, der die Aktion „Schlaglochmelder“ 2008 und 2010 schon einmal lanciert hatte, kündigte jetzt an, ein clubeigener „Schlagloch-Sheriff“ werde die Straßenschäden der zuständigen Stelle melden, die unter www.ace-online.de/schlaglochmelder eingehen.

„Bei uns hat sich der ACE bisher noch nicht gemeldet“, ließ der Osterholzer Landkreis-Sprecher Thorsten Klambunde wissen. Wichtigste Arbeitsgrundlage seien die Kontrollen durch die Straßenmeisterei, die auch etwaigen Hinweise von außerhalb nachgehe. „Für uns als Verwaltung muss zunächst einmal der Bedarf klar sein“, so Klambunde – nicht nur punktuell, sondern kreisweit. Und da werde man im Kreishauses frühestens in zwei, drei Wochen soweit sein. Seriöse Abschätzungen seien nicht möglich, solange der Frost im Boden sei. „Der Winter hat aber ohne Zweifel an den Kreisstraßen genagt“, erklärte Klambunde. Ein Sorgenkind sei aktuell die K 28 (Bergedorfer Straße). Dort wurde bereits ein Tempolimit verhängt und die Planfeststellung angeschoben. Derlei sei aber die Ausnahme: „Das Geld reicht wohl wieder nur für das Nötigste.“ Das Sonderprogramm aus dem Vorjahr, als ein Teil der Blitzer-Bußgelder in die Moorstraßen-Reparatur gesteckt wurde, sei 2011 nicht verlängert worden, sagte der Kreis-Sprecher. Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung steckten der Landkreis nach dem erklärten Willen der Abgeordneten in verkehrssichernde Projekte wie Warnwesten und Verkehrswacht-Hilfeszuschüsse; die Verkehrssicherungspflicht hingegen ist ohnedies eine Pflichtaufgabe.

IN DIESER AUSGABE

HAMBERGEN

Sorge um Generationenvertrag

Der demografische Wandel, die Kommunalwahl, die Mitgliederentwicklung und Vorstandswahlen prägen jetzt die Jahreshauptversammlung der Senioren-Union, Samtgemeindeverband Hambergen. Der Vorsitzende Franz Volkmer mahnte mit Blick auf den Generationenvertrag: „Wir müssen uns bei unseren Ansprüchen künftig zurücknehmen.“ Seite 4

ANZEIGE

BEREIT FÜR ALLE HERAUSFORDERUNGEN.

MINI COUNTRYMAN.
MEHR PLATZ FÜR
INDIVIDUALITÄT.



AutohausMinke
Ihr Partner für BMW und MINI
AUTOHAUS MINKE
TELEFON: 0421/660560
WER MINI SAGT, MUSS
AUCH MINKE SAGEN.

RITTERHUDE

Großer Auftritt der Jüngsten

Erste Bühnenerfahrung haben jetzt die kleinen Nachwuchskünstler aus den Kursen der musikalischen Früherziehung beim Kinderkonzert der Musikschule Ridder gesammelt. In der mit Eltern, Großeltern und Geschwistern voll besetzten Aula der Rieschule beeindruckten die Kleinsten mit einer lebendigen Mischung aus Gesang, Tanz und Bewegung. Seite 5

KLENKENDORF

Neues Fahrzeug für die Wehr

Gemeindegemeinderat Axel Renken stellte der Ortswehr Klenkendorf für das nächste Jahr ein neues Einsatzfahrzeug in Aussicht. Dieser freute sich ebenfalls sehr über die gute Jugendarbeit in Klenkendorf: „Die Jugendfeuerwehr ist die Zukunft der aktiven Wehr und ohne euren ehrenamtlichen Einsatz geht es einfach nicht“, schloss Renken. Seite 5

UTHLEDE

Gemeinde schreibt rote Zahlen

Auch in diesem Jahr hat der Uthlede Rat keinen ausgeglichenen Haushalt beschließen können. Mit dem Etat 2011 gelingt der Gemeinde aber wohl eine deutliche Verringerung des strukturellen Defizits. Grund ist die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung und die Beschränkung der Ausgaben auf das unbedingt Nötige. Seite 5

SPORT

Lokalmatador setzt sich durch

Christoph Freudenfeld vom ausrichtenden TSV Worpsswede hat den Heimvorteil beim 37. Vorfrühlings-Crosslauf rund um den Weyerberg genutzt. Die Mittelstrecke über 3490 Meter gewann der 36-jährige Orientierungsläufer, auf der langen Distanz (9940 Meter) wurde er hervorragender Dritter der Konkurrenz. Seite 8

NACHRICHTEN IN KÜRZE

KREISHANDWERKERSCHAFT

Lossprechung in der Stadthalle

Osterholz-Scharmbeck (aze). 167 männliche und 18 weibliche Teilnehmer aus 18 verschiedenen Handwerksberufen aus dem Zuständigkeitsbereich der Kreishandwerkerschaft Bremervörde-Osterholz-Verden werden am Donnerstag, 3. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck feierlich losgesprochen.

GUT SANDBECK

Gymnasiasten spielen Kleist

Osterholz-Scharmbeck (cm). Nach ihrem „Café Umberto“ laden die Mitglieder der Theater-AG des Gymnasiums für Montag, 7. März, um 19 Uhr erneut nach Gut Sandbeck ein. Unter Leitung von Ralf Bettinger vom Tournee-Theater Hamburg widmen sich die Schüler im Rahmen ihrer Abitur-Vorbereitung Leben und Wirken von Heinrich von Kleist. Der Eintritt ist frei.

POLIZEI SUCHT ZEUGEN

Bei Einbruch Bargeld erbeutet

Lübbstedt (lau). Zeugen sucht die Polizei nach einem Einbruch in ein Firmengebäude in der Straße „Zum Hohen Moor“ am Wochenende. Die Täter hatte dabei zielgerichtet nach Bargeld gesucht. Der Einbruch wurde am Sonntagmittag entdeckt. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 04791/3070 entgegen.